

Sitzungsberichte.

Versammlung am 13. Jänner 1875.

Vorsitzender: Herr Hofrath **Carl Brunner** von Wattenwyl.

Neu eingetretene Mitglieder:

P. T. Herr	als Mitglied bezeichnet durch P. T. Herren
Hartinger August, Hof-Chromolithograph. Mariahilferstrasse 117, Wien	A. Rogenhofer, Dr. v. Marenzeller.
Heuser Dr. P., Arzt des Diakonissen-Hauses zu Bielefeld (Westphalen)	J. Juratzka, Prof. Göppert.
Kalchbrenner Karl, Mitglied der ungar. Akad. d. Wissensch. zu Wallendorf (Zips)	Prof. Reichardt, J. Juratzka.
Löw Paul, IV. Hauptstrasse 47, Wien . . .	J. v. Bergenstamm, A. Rogenhofer.
Miller Ludwig, Adjunct im k. k. Ackerbau- Ministerium	Freih. v. Schröckinger, Rudolf Türck.
Teller Friedrich, prov. Assistent an der geolog. Lehrkanzel. III. Obere Weissgärber- strasse 14	A. Bittner, R. Hoernes.
K. k. deutsches Gymnasium der Kleinseite in Prag	Die Direction.

Eingegangene Gegenstände:

- 1 Partie Flechten von Herrn Arnold.
 - 4 Centurien Schmetterlinge von Herrn Mann.
-

Der Vorsitzende Herr Brunner v. Wattenwyl bringt der Versammlung einen motivirten Antrag des Mitgliedes Herrn J. v. Bergenstamm zur Kenntniss, wonach die Jahresbeiträge für neu eintretende Mitglieder auf 5 fl. von 4 fl. zu erhöhen seien, während für die bisherigen Mitglieder die Beiträge mit 4 fl. belassen werden sollen. Die Abstimmung über diesen Antrag wird, da Dr. E. v. Marenzeller auf einen Formfehler aufmerksam machte, bis zur nächsten Versammlung verschoben.

Herr Anton Ofenheimer in Agram hat den Mitgliedsbeitrag auf Lebenszeit eingezahlt.

Dr. F. Löw sprach über neue und einige ungenügend bekannte Cecidomyiden der Wiener Gegend. (Siehe Abhandlungen.)

Dr. E. v. Marenzeller legte einen Aufsatz des Mitgliedes Herrn Prof. Dr. C. Claus vor: Ueber die Structur der Muskelzellen und den Körperbau der *Mnestra parasites* Krohn. (Siehe Abhandlungen.)

Custos A. v. Pelzeln berichtete, unter Vorweisung der betreffenden Exemplare, über das Vorkommen der kleinen Trappe *Otis tetrax* im Marchfelde.

Freiherr J. v. Doblhoff hatte von seiner Reise um die Erde eine grosse Anzahl von photographischen Ansichten aus Indien, Japan, China, grösstentheils Vegetationsbilder, zur Ausstellung gebracht.

Versammlung am 3. Februar 1875.

Vorsitzender: Herr Custos A. v. Pelzeln.

Neu eingetretene Mitglieder:

P. T. Herr	als Mitglied bezeichnet durch P. T. Herren
Dautwitz Friedr., k. k. Hof-Bau-Controller in Schönbrunn	v. Bergenstamm, P. Löw.
Hartig Gustav, Lehrer in Steinschöнау, Böhmen	C. Stoizner, A. Rogenhofer.
Knauer Friedr. Carl, Supplent a. d. Rossauer Realschule, Wien	Dr. Mayr, F. Bartsch.

Eingegangene Gegenstände:

- 1 Packet Pflanzen von Freiherrn v. Thümen.

Der Vorsitzende Herr Custos A. v. Pelzeln zeigte der Versammlung die Verdienst-Medaille vor, welche der Gesellschaft in der Wiener Weltausstellung zuerkannt worden war.

Ferner theilte derselbe mit, dass Herr J. v. Bergenstamm seinen Antrag auf theilweise Erhöhung der Mitglieder-Beiträge zurückgezogen habe.

Secretär Custos A. Rogenhofer legte das eben vollendete 3. und 4. Heft der Gesellschaftsschriften vor und berichtete über den Beschluss des Ausschusses zur Feier des 25jährigen Bestehens der Gesellschaft im Jahre 1876 eine separate, aus Abhandlungen von Mitgliedern zusammengesetzte Festschrift vorzubereiten, zu deren Redaction die Herren A. Rogenhofer, Dr. E. v. Marenzeller, J. Juratzka, Dr. H. Reichardt, Dr. A. Pokorny als Comité bestimmt wurden.

Dr. H. W. Reichardt legte folgenden eingesendeten Aufsatz vor:

Friedr. A. Hazslinsky, Beiträge zur Kenntniss der ungarischen Pilzflora III. *Fungi hypogaei*. (Siehe Abhandlungen.)

Ferner zeigte derselbe vor und besprach die zweite Lieferung der *Icones selectae Hymenomycetum Hungariae* von Karl Kalchbrenner.

J. Juratzka berichtet über neue Standorte von Laubmoosen, zumeist im österreichischen Gebiete:

Die *Pottia Heimii*, deren Vorkommen am Neusiedler See vom Vortragenden schon vorher als höchst wahrscheinlich bezeichnet wurde, ist daselbst von E. Berroyer im Frühjahr 1874 aufgefunden worden. Sie wächst dort, insbesondere auf dem feuchten Uferlande bei Geoys, in grosser Menge. — Herr C. Limpricht fand das bisher nur aus den norwegischen Alpen bekannt gewesene *Limnobium norvegicum* auf dem polnischen Kamm des Tatragebirges. Ebendasselbst hat Limpricht auch das von Wahlenberg in den *Flora Carpathorum* als unter dem Hlinzka-See ober der Krummholzregion vorkommend angegebene und seitdem nicht wieder beobachtete *Aulacomnium turgidum* wieder aufgefunden. — Herr J. Breidler hat die von Metzler im Jahre 1868 auf der Bachalpe im Berner Oberland entdeckte und von Schimper *Metzleria alpina* benannte Art ober dem Gastl-See in den Schöderer-Alpen Steiermarks aufgefunden. — Höchst interessant erscheint die Entdeckung eines neuen Standortes der bisher nur vom Hoheneck in den Vogesen bekannten und von Dr. A. Sauter vor Jahren bei Ried in Oberösterreich in einem Individuum gefundenen *Bruchia vogesiaca*, bei Nittenau in der Oberpfalz, woselbst sie von Herrn Dr. Triem an torfigen Gräben mit *Sporledera palustris* verwachsen aufgefunden wurde. — Endlich legt der Vortragende Präparate der im Wurzelfilze der Stengeln nistenden männlichen Pflänzchen von *Dicranum neglectum*, *palustre*, *undulatum*, *Schraderi* und *spurium* vor, und schildert deren Aehnlichkeit in Tracht und Wachsthum mit den *muscis cleistocarpis*, wornach z. B. jene von *Dicr. palustre* eine vollkommene Aehnlichkeit mit *Archidium alternifolium*, jene von *D. neglectum*, *undulatum* und *spurium* im Allgemeinen eine solche mit *Microbryum* darbieten.

Dr. Emil von Marenzeller besprach A. Neumeyer's Anleitung zu wissenschaftlichen Beobachtungen auf Reisen. Berlin 1875.

Der Vorsitzende hielt einen Vortrag über die Beziehungen der äthiopischen mit der indomalayischen Vogel-Fauna nebst

allgemeinen Betrachtungen über die geographische Verbreitung der Säugethiere. (Siehe Abhandlungen.)

Custos A. Rogenhofer legte zwei neue Publicationen vor:

B. Dybowski, Beiträge zur näheren Kenntniss der in dem Baikalsee vorkommenden niedern Krebse aus der Gruppe der Gammariden, und Snellen von Vollenhoven, Pinacographie. Erstes Heft.

Versammlung am 3. März 1875.

Vorsitzender: Herr Prof. Dr. Gustav Mayr.

Neu eingetretene Mitglieder:

P. T. Herr	als Mitglied bezeichnet durch
Sodiro Alois S. J., Professor der Botanik in Quito. Rep. Ecuador	P. T. Herren
Heinzel Ferdinand, k. k. Post-Controlor, VII. Kirchengasse 3	Prof. Dr. Reichardt, J. Wiesbaur. Freiherr v. Schröckinger, Dr. Heinzel.
Bauer Med. Dr. Ivan, Agram	Sp. Brusina, A. Ofenheimer.
Landes-Proseminar in Wiener-Neustadt . . .	Die Direction.
Deutsches Staats-Real-Gymnasium. Prag, Altstadt	Die Direction.

Eingegangene Gegenstände:

- 9 Centurien Insecten von Herrn A. v. Letocha.
 - Centurie XI—XIII *Fungi austriaci exsiccati* von Freih. v. Thümen.
 - 5 Centurien Moose von Herrn J. Breidler.
 - 1 Partie Phanerogamen von Dr. C. Marchesetti.
-

Anschluss zum Schriftentausche:

Voralberger Museums-Verein in Bregenz.

Herr Custos A. v. Pelzeln berichtete über die wichtigsten Acquisitionen des k. k. zoologischen Hof-Museum an Säugethieren und Vögeln im Jahre 1874.

Derselbe zeigte ferner eine Reihe von Nistkästchen für Vögel vor, wie solche von Herrn Fritz Zeller, Wien, Postgasse Nr. 20, um sehr mässigen Preis entsprechend den verschiedenen, Insecten fressenden Vogelarten in Verkehr gesetzt werden und befürwortete warm dieses einfache und treffliche Mittel zur Erhaltung und Vermehrung unseres Vogelstandes.

Endlich legte der Vortragende Tabellen und Karten über den Zug und das Wandern der Vögel in Siebenbürgen, einer in ungarischer Sprache publicirten Arbeit von Otto v. Hermann entnommen, vor.

Herr Prof. Dr. H. W. Reichardt legte zwei Arbeiten von Mitgliedern vor:

Mykologischer Beitrag von Stephan Schulzer v. Muggenburg. (Siehe Abhandlungen.)

Ueber die Vegetations-Formationen der taurischen Halbinsel und ihre klimatischen Bedingungen von Dr. A. Rehmann. (Siehe Abhandlungen.)

Ferner lenkte derselbe die Aufmerksamkeit der Versammlung auf eine neue botanische Publication: Blüthendiagramme. Erster Theil, von Prof. Dr. A. W. Eichler in Kiel. Leipzig 1875.

Herr Prof. Dr. F. Brauer beschrieb zwei neue Phryganiden-Gattungen aus der Gruppe der Oestropsiden, Aethaloptera und Phanostoma. (Siehe Abhandlungen.)

Herr Custos A. Rogenhofer referirte über zwei eingesandte Abhandlungen:

Hemiptera heteroptera austriaca ab J. A. Palmèn collecta enumeravit O. M. Reuter in Helsingfors. (Siehe Abhandlungen.)

Zweiter Beitrag zur Kenntniss der Arachniden-Familie der *Territelarien* Thorell. (*Mygalidae aut.*) von Dr. Anton Ausserer. (Siehe Abhandlungen.)

Dr. Hampe übermittelte folgenden Nachtrag zur Beschreibung des *Neogonus Plasonii*. (Siehe Verhandlungen der zoolog.-botan. Ges. Band XXIII. S. 165):

Ich habe bei der Beschreibung des *Neogonus Plasonii* absichtlich alle Genus-Charaktere weggelassen, und mir vorbehalten, nach Zergliederung eines Exemplares, dieselben im Ganzen nachzutragen. Leider konnte ich bis jetzt immer noch kein Stück zu diesem Zwecke erhalten. Es bleibt mir daher nichts übrig, als diejenigen Charaktere anzugeben, welche auch ohne Zergliederung sichtbar sind. Herr Dr. Kraatz hat die wesentlichsten bereits beschrieben (Berliner entom. Zeitschrift XVIII, Seite 351), und ich führe dieselben mit den übrigen an.

Der Körper ist länglich, der Kopf kaum breiter als der Thorax und dieser nur wenig schmaler als die Flügeldecken. Der Kopf steckt so tief im Thorax, dass der Hinterrand der Augen an dessen Vorderrand anstösst. Die Fühler sind länger als Kopf und Halsschild zusammen, elfgliederig. Beim Männchen ist das erste Glied lang, keulenförmig, das zweite kurz, breitgedrückt, 3—6 breit, scheibenförmig, eng aneinander schliessend, durchblättert, das sechste kleiner als die vorhergehenden, 7—10 dreieckig, das elfte länglich, 1½mal so lang als das zehnte, stumpf zugespitzt. Beim Weibchen sind die Fühler fadenförmig. Die Augen sind rund, gross und stark hervortretend. Das Endglied der Kiefertaster ist sehr gross, beilförmig. Die Hinterhüften sind nicht getrennt. Die Beine sind schlank, das erste Fussglied an den Hinterbeinen ist sehr gestreckt, deutlich länger als die folgenden zusammen, mehr als doppelt so lang als das zweite, das dritte ist sehr klein, kaum gespalten, das vierte und letzte Glied zeigt einfache Klauen. An den Mittelbeinen ist das erste Fussglied wenig länger als die beiden folgenden zusammen, zwei etwas länger als drei, vier sehr klein, das Klauenglied kürzer und schwächer als drei. An den Vorderbeinen zeigen sich dieselben Längenverhältnisse der Tarsenglieder wie an den Mittelbeinen, nur sind dieselben etwas stärker.

Es handelt sich nun um die systematische Stellung dieses Thierchens. Ich liess mich im ersten Augenblicke durch die grossen Augen desselben verführen, es zu den *Anthiciden*, nämlich zu *Amblyderus* zu stellen; allein bei näherer Untersuchung und durch Herrn Dr. Kraatz aufmerksam gemacht, muss ich diese Ansicht aufgeben, und möchte nun dem *Neogonus* wegen seiner Körpergestalt, der grossen, beilförmigen Kiefertaster und wegen der nicht getrennten Hinterhüften bei den *Pediliden*, *Tribus Scaptioides*, namentlich bei *Trotoma* seinen Platz anweisen.

Jahres-Versammlung am 7. April 1875.

Vorsitzender: Seine Durchlaucht Fürst **Josef Colloredo-Mannsfeld.**

Neu eingetretene Mitglieder:

P. T. Herr	als Mitglied bezeichnet durch P. T. Herren
Halfern Friedrich von, in Burtscheid bei Aachen	J. Erber, Prof. Förster.
Latzel Dr. Robert, Prof. am k. k. Staats-Gymn. I. Fichtegasse in Wien	Prof. Reichardt, Dr. Peyritsch.
Seidler Adolf Ritter v., I. Kolowratring 10, Wien	M. Damianitsch, A. Rogenhofer.
Szmolay Dr. Wilhelm J., kön. Comitats-Oberphysikus und Präs. d. südungar. naturf. Gesellschaft in Temesvar	Dr. Tauscher, Dr. v. Marenzeller.
Bolivar Dr. José Maria, in Madrid	Die Direction.

Anschluss zum Schriftentausche:

Società adriatica di scienze naturali in Triest.
Kais. botan. Garten in St. Petersburg.

Eingesendete Naturalien:

1 Partie Käfer von Herrn Sperlich.

Bericht des Präsidenten-Stellvertreters Herrn Hofrathes Karl Brunner von Wattenwyl.

Hochgeehrte Herren Collegen!

Am heutigen Jahrestage des vierundzwanzigjährigen Bestandes unserer Gesellschaft, habe ich die Ehre nach alter Uebung den Bericht über das abgelaufene Verwaltungsjahr vorzulegen.

Die Zahl der inländischen Vereinsmitglieder beträgt 671 und hat sich gegen das Vorjahr etwas vermindert, dagegen ist die Zahl der ausländischen Mitglieder, sowie der Gesellschaften, welche sich an dem Schriftentausch theiligen, gleich geblieben. Die Zahl der öffentlichen Lehranstalten, welche unsere Schriften beziehen, ist auf 68 gestiegen.

An ausserordentlichen Einnahmen sind die lebenslänglichen Einzahlungen der Herren Gremblich und Ofenheimer eingelaufen.

Folgende Geschenke fielen der Gesellschaft zu: von Herrn Wallner eine grosse Zahl werthvoller botanischer Werke, sowie ein schönes Herbarium; von Dr. Ritter v. Reuss eine Sammlung Separata seines seligen Vaters.

Der vierundzwanzigste Band der Gesellschaftsschriften besteht aus 72 Druckbogen und 13 Tafeln.

Im Verlaufe des Berichtsjahres haben wir durch den Tod folgende Mitglieder verloren, welchen ich einen ehrenden Nachruf widme:

Von Inländern:

- Herr Dr. G. Boeckh, Arachnolog.
- „ Brandmeyer, Botaniker.
- „ Fuss Karl, und
- „ Semeleder Aug., Coleopterologen.

Von Ausländern:

- Herr Droste-Hülshoff, Freih. v., Ornitholog in Münster.
- „ Hammerschmidt (Abdullah-Bey) aus Wien gebürtig, in Constantinopel.
- „ Herrich-Schäffer, den berühmten Entomologen in Regensburg, welcher eine wissenschaftliche Systematik der Lepidoptern begründete.
- „ Quetelet in Brüssel.
- „ Stolizka Ferdinand, aus Oesterreich gebürtig, welcher als Geolog im Dienste der Indischen Regierung verwendet wurde und durch Einsendung werthvoller Sammlungen aus dem Gebiete der Naturgeschichte sich seines Vaterlandes mit Liebe erinnerte.
- „ Tachetti Karl, Entomolog in Padua.
- „ Walker Francis, Custos am brit. Museum, bekannt durch die Herausgabe zahlreicher Kataloge über alle Theile der Entomologie.

Aus dem Berichte des Herrn Rechnungsführers werden Sie entnehmen, dass trotz des Ausfalles in den Einnahmen und der gesteigerten Druckkosten der Rechnungsabschluss sich sehr günstig herausstellt, ein Resultat, welches wir der umsichtigen Geschäftsführung jener Männer verdanken, welche ihre

Zeit und ihre Kräfte der Gesellschaft widmen und unter welchen vor Allen hervorzuheben sind die Herren Secretäre Rogenhofer und Dr. v. Marenzeller, sowie unser bewährter Rechnungsführer Juratzka.

Meine Herren Collegen! Im nächsten Jahr wird unsere Gesellschaft ein Vierteljahrhundert bestanden haben. Wir werden diesen Tag festlich begehen und bei dieser Gelegenheit einen Rückblick auf unsere Leistung werfen, dem ich heute nicht vorgreifen will. Allein während wir bei der Feier des Geburtstages selbst uns der gerechten Freude hingeben werden, ziemt es sich heute, am Vorabend unseres Eintrittes in das Mannesalter, uns mit guten Vorsätzen auszurüsten, welche sich auf die erworbene Erfahrung stützen. Erlauben Sie mir zu diesem Ende einige Worte über einen Zweig unserer Thätigkeit zu sprechen, über dessen Wichtigkeit wir alle einig sind. Es sind diess unsere wissenschaftlichen Publicationen.

Als im Jahre 1851 die Freunde der Naturgeschichte als zoologisch-botanischer Verein zusammentraten, beschlossen sie einerseits durch Mittheilungen sich gegenseitig zu belehren und anzueifern, andererseits die Ergebnisse ihrer Forschung bleibend in den Annalen der Wissenschaft niederzulegen. Es entstand auf diese Weise eine stattliche Sammlung von 24 Bänden, in welchen das Ergebniss unendlichen Fleisses, grossen Nachdenkens und vieler Mühe enthalten ist. In diesen Arbeiten sind allerdings die Elementé der Wissenschaft enthalten, allein sie bilden keineswegs ihren eigentlichen Ausbau. Als Monumente der Wissenschaft können nur die encyclopädischen Werke gelten, welche grössere Gebiete erschöpfend behandeln.

Ich möchte die Behauptung aufstellen, dass jeder von uns für sein specielles Gebiet sich nach umfassenden Handbüchern sehnt und dass vielleicht in keinem Zweige des menschlichen Wissens gerade jetzt die Erneuerung derselben nothwendiger ist, als in unserem Felde, wo einerseits durch die strengeren Methoden der Beobachtung die alten Beschreibungen antiquirt sind, andererseits eine neue Philosophie die Naturforschung durchweht, deren Hauch wir da und dort in geistreichen Zusammenstellungen auf dem Gebiete der beschreibenden Naturgeschichte fühlen, die aber noch nicht als Grundlage für grössere Systeme gedient hat.

Wenn es schon für den Einzelnen unerschwinglich ist kleine Abhandlungen zu verbreiten, so ist dieses in noch viel höherem Grade der Fall für grosse Werke, die mit Tafeln ausgestattet sein müssen und trotz des Bedürfnisses von Seiten der Wissenschaft, immerhin einen beschränkten Leserkreis finden. Solche Werke können nur zu Stande kommen durch Staats-Unterstützung, durch die Munificenz einzelner Männer oder durch das Zusammenwirken vieler kleiner Kräfte.

Unsere Gesellschaft hat sich bereits wiederholt auf das Gebiet grösserer Publicationen gewagt und ich halte dafür, dass unsere Separat-Abhandlungen

zum Nutzen der Wissenschaft und zum Ruhme der Gesellschaft nicht weniger beigetragen haben als unsere periodischen Publicationen.

Es war vorsichtig, mit diesen Separat-Abhandlungen sparsam vorzugehen, so lange die Gesellschaft nicht consolidirt war, aber durch einen fünfundzwanzig-jährigen Bestand werden wir unsere Existenzfähigkeit bewiesen und das Recht erworben haben, ausser den kleinen isolirten Häuschen die Errichtung von monumentalen Gebäuden für die Wissenschaft zu wagen.

Man kann hiebei auf zweierlei Art vorgehen: erstens indem man im Allgemeinen den Verfassern grösserer Werke die Aussicht bietet, von Seiten der Gesellschaft bei dem Druck unterstützt zu werden, oder indem man geradezu über das Bedürfniss einzelner bestimmter Werke schlüssig wird und einen geeigneten Forscher zur Verfassung derselben auffordert.

Bei der Ausführung selbst wird es sich schliesslich weniger um grosse Geldopfer handeln, als um die Uebernahme eines gewissen augenblicklichen Risico.

Wenn ich die Herausgabe grösserer Werke durch unsere Gesellschaft anrege, so habe ich hiebei nicht allein die Pflege der Wissenschaft vor Augen, für welche wir uns vereinigt haben, sondern ich denke auch an den Ruhm der Gesellschaft, welcher durch derartige Leistungen nur gewinnen kann. Vergessen wir nicht, dass es mit dem Rufe einer gelehrten Gesellschaft nicht anders steht, als mit der Berühmtheit eines einzelnen Mannes: man verlangt von ihm, dass jede folgende Leistung die vorangegangene übertreffe und ich ersuche Sie, meine Herren Collegen, zu erwägen, ob in unserer zweiten Lebensperiode, die wir demnächst antreten, unsere literarischen Leistungen nicht vielleicht im Sinne dieser Andeutungen auszudehnen wären zur Förderung der Wissenschaft, zur Hebung des Rufes unserer Gesellschaft und zur Ehre des Vaterlandes.

Bericht des Secretärs Herrn Custos A. Rogenhofer.

Das abgelaufene vierundzwanzigste Jahr des Bestandes unserer Gesellschaft dürfte sich mindestens ebenbürtig seinen Vorgängern anschliessen, was sowohl den Umfang, als insbesondere den Inhalt der Verhandlungen so wie auch unsere finanziellen Verhältnisse, wenn man die Ungunst der Zeiten in Betracht zieht, anbelangt.

Der vierundzwanzigste Band, welcher den Mitgliedern bereits zugekommen, weist ausser den Arbeiten unserer Heimatsgenossen sieben Beiträge von Ausländern auf, deren Namen wie Arnold, Bergh, Dybowski, Meyer, Baron Thümen und Zeller für Vorzüglichkeit der Leistungen sprechen, im Ganzen 43 selbständige Aufsätze auf.

Die löblichen Dampfschiffahrts- und Eisenbahn-Directionen unterstützten, wie seit Jahren, auch im verfloßenen, theils durch Freikarten, theils durch bedeutende Ermässigungen die wissenschaftlichen Forschungen einzelner Mitglieder

in höchst dankenswerther Weise und führten den Sammlungen dadurch werthvolle Bereicherungen zu.

So ertheilten:

die k. k. priv. Staatsbahn-Gesellschaft: Herrn Agardh Westerlund die Fahrt von Bodenbach—Wien; Herrn Dr. F. Brauer viermalige Fahrt von Wien nach Parndorf und zurück; dem Pflanzensammler Th. Pichler eine Karte von Wien bis Bazias;

die k. k. priv. Südbahn freie Fahrt Herrn J. Wiesbaur von Liesing nach Szent Mihali und zurück, und Herrn J. Mann von Wien nach Lienz und retour;

die Kaiserin Elisabeth-Bahn den Herren H. Engelthaler und Em. Pokorny Fahrt-Ermässigung für die Strecke Wien—Salzburg.

Schliesslich ist noch zu erwähnen, dass die Direction beschlossen hat, zu der im nächsten Jahre eintretenden fünfundzwanzigjährigen Jubiläumsfeier der Gesellschaft eine Festschrift, Abhandlungen inländischer Mitglieder enthaltend, herauszugeben.

Bericht des Secretärs Herrn Dr. Emil von Marenzeller.

Die Pflicht, über die naturwissenschaftlichen Sammlungen und die Bibliothek zu berichten, bringt mit lebhaftem Gefühle des Dankes alle jene geehrten Mitglieder in Erinnerung, die theils von ihnen gesammelte Objecte der Gesellschaft geschenkwiese überliessen, theils an der Erhaltung und Verwerthung des Vorhandenen zu Zwecken der Betheilung von Lehranstalten thätigen Antheil nahmen und so das Ganze förderten.

Es spendeten zoologische Objecte die Herren: v. Bergenstamm, Kolazy, v. Letocha, Mik, Ressmann, Rönninger, Rogenhofer, Wajgiel, v. Zimmermann; Pflanzensammlungen die Herren: Arnold, Brandmayer, Freyn, Maly, Marchesetti, Rehm, Ressmann, Strauss, v. Thümen, Wallner, Wiesbaur.

Es ordneten die zoologische Sammlung die Herren: Barbieux, v. Bergenstamm, Kolazy, v. Létocha, Mik, Rogenhofer; die Pflanzensammlungen die Herren: Aust, Burgerstein, Mühlich, Pñihoda, Reichardt, Stoizner.

Herr Kolazy leitete mit gewohnter Aufopferung die mühevollte Zusammenstellung von Sammlungen für Schulen und hatte überdiess die Freundlichkeit, in folgendem Verzeichnisse die durch ihn vermittelte Thätigkeit der Gesellschaft in dieser Richtung hin darzulegen:

Ausweis**über die Bethheilung der Lehranstalten mit Naturalien.**

Im Jahre 1874 wurden 23 Lehranstalten mit 126 Wirbelthieren, 7081 Insecten, 1333 Conchylien, 29 Weich-, Strahl-, Krebs- und Eingeweidethieren und 1758 Pflanzen betheilt, im Ganzen mit 10.327 naturhistorischen Objecten.

Post-Nr.	Name der Lehranstalt	Ausgestopfte Wirbelthiere	Wirbelthiere in Weingeist	Insecten	Conchylien	Weich-, Strahl-, Krebs- u. Eingeweidethiere	Pflanzen
1	Wien: Lehrkanzel f. Zool. u. vergl. Anat. a. d. Univers.	—	—	354	—	—	—
2	„ Staatsoberrrealschule II. Weintraubengasse 14	—	—	380	—	—	200
3	Pirano: k. k. Oberrealschule	—	—	554	153	3	200
4	Krumau: Staatsgymnasium	12	35	542	185	—	126
5	Brünn: Staats-Real- u. Obergymnasium	6	—	458	210	5	157
6	Freistadt: Obergymnasium	7	—	34	200	1	—
7	Karolinenthal: Realschule	—	—	483	—	7	—
8	Bruneck: k. k. Unterrealschule	—	—	597	—	—	200
9	Prag: k. k. deutsche Lehrerbildungsanstalt	—	—	—	200	—	—
10	Wien: Mil. Lehrcurs, Kolowratring 9	—	—	316	—	—	120
11	Edthof bei Amstetten: Landesackerbauschule	—	—	438	—	3	—
12	Edthof bei Zwettl: Landesackerbauschule	—	—	318	—	—	—
13	Döbling: Landesblindenschule	5	—	197	52	1	—
14	Wien: VI. Bez. Gumpendorferstrasse 2. Communal-Bürgerschule	—	—	124	—	—	—
15	„ VI. Bez. Rahlgasse 2. Bürgerschule	—	36	505	86	2	130
16	Bruck a. d. Leitha: Bürgerschule	—	—	386	135	1	200
17	Gratzen: Bürgerschule	—	—	363	—	5	—
18	Wien Volksschule der Frau Goldhan III. Bez.	—	—	195	—	—	—
19	„ Volksschule IX. Bezirk Viriotgasse 8	10	—	248	—	—	125
20	„ Volksschule II. Bezirk Brigittenau Winterg. 82	4	—	—	—	—	—
21	„ Volksschule II. Bezirk Kaisermühlen, Linnég.	1	—	361	112	1	300
22	„ Volksschule II. Bez. kl. Sperlgasse 10	10	—	—	—	—	—
23	Hainburg a. d. Donau Volksschule	—	—	228	—	—	—
23	Summa	55	71	7081	1333	29	1758

Ausserdem wurden an obgenannte Lehranstalten 26 Bände der Gesellschafts-schriften und 43 verschiedene Separat-Abdrücke, ferner über 500 mikroskopisch-photographische Darstellungen vertheilt.

Für die Bibliothek, welcher Herr Emil Berroyer mit Eifer vorstand, erwuchs in Folge des steten Zuwachses und der Raumbegung eine neue Aufstellung. Herr Ausschussrath Franz Bartsch war es, der sich ausser opferwilliger Unterstützung der Secretäre dieser Aufgabe unterzog, und alle Jene, welche unsere Bibliothek benützen, zu grossem Danke verpflichtete. Die periodischen Schriften sind nun nach den Sprachen, in welchen sie erscheinen, gruppirt. Wenn auch heute die Anlage noch nicht ganz vollendet ist — es fehlt noch die neue Numerirung der Bücher und der Kataloge — so haben sich doch bereits zahlreiche Stimmen für das Zweckmässige und Uebersichtliche derselben ausgesprochen. Die Sammlung selbständiger Werke oder von Separaten vermehrte sich durch Schenkungen der Herren Autoren um 49.¹⁾

Dem Schriftentausche beigetreten ist:

Die Société de Botanique du Grand-Duché de Luxembourg.

Bericht des Rechnungsführers Herrn J. Juratzka.

Einnahmen.

Jahresbeiträge mit Einschluss der Eintrittstaxen und Mehrzahlungen		
von 326 fl. 50 kr.	fl.	3214.50
Beiträge auf Lebensdauer	„	60.—
Subventionen	„	2361.—
Verkauf von Druckschriften und Druck-Ersätze	„	295.76
Ersätze für abgegebene Naturalien	„	39.—
Interessen für Werthpapiere und für die bei der Sparcasse hinterlegten Beträge	„	178.61
Porto-Ersätze	„	71.90
	Summe . fl.	6220.77
sonach mit Hinzurechnung des am Schlusse des		
Jahres 1873 verbliebenen Cassarestes von	„	1764.27
und in Werthpapieren (worunter sich 4 Stück Rudolfs-		
loose als Geschenk des Herrn M. Damianitsch,		
zum Andenken an seinen verewigten Sohn Rudolf,		
befinden)	fl.	1030.—
Zusammen in Baarem		fl. 7985.04
und in Werthpapieren	fl.	1030.—

¹⁾ Sind aufgeführt Bd. XXIV. pag. 38—40 der Sitzungsberichte.

Ausgaben.

Besoldungen, Remunerationen und Honorar	fl.	768 . 66
Neujahrgelder	"	80 . —
Beleuchtung, Beheizung und Instandhaltung der Gesellschaftslocalitäten, dann Beitrag für den Sitzungssaal	"	206 . 08
Herausgabe der Druckschriften		
a) für Druck	fl.	1659 . 45
b) „ Illustrationen	"	831 . 71
c) „ Buchbinder-Arbeit	"	54 . 50
Bücher-Ankauf	"	8 . 40
Buchbinder-Arbeit für die Bibliothek	"	79 . 97
Kanzlei-Erfordernisse	"	132 . 63
Porto-Auslagen	"	68 . 18
Stempelgebühren	"	57 . 16
	Summe . fl.	3946 . 74

Sonach erübrigte am Schlusse des Jahres ein Cassa-rest in Werthpapieren von fl. 1030 . —
und in Baarem von fl. 4038 . 30
welch' letzterer zum grössten Theil bei der ersten österreichischen Sparcasse hinterlegt war.

Verzeichniss

jener der Gesellschaft gewährten Subventionen, sowie der höheren und auf Lebensdauer eingezahlten Beiträge, welche in der Zeit vom 1. April 1874 bis heute in Empfang gestellt wurden.

a. Subventionen.

Von Sr. k. k. Apost. Majestät dem Kaiser Franz Josef	fl.	200 . —
„ Sr. k. Hoheit dem durchlauchtigsten Herrn Erzherzoge und Kronprinzen Rudolf	"	80 . —
„ Sr. Majestät dem Kaiser Ferdinand	"	100 . —
„ Ihren k. Hoheiten den durchlauchtigsten Herren Erzherzogen Franz Carl (für 2 Jahre)	"	160 . —
Albrecht	"	50 . —
Josef	"	50 . —
Rainer	"	50 . —
Ludwig Victor	"	20 . —
Wilhelm	"	50 . —
„ Sr. Majestät dem Kaiser von Deutschland	"	60 . —
„ Ihrer Majestät der Königin von England (für 2 Jahre)	"	133 . 68
„ Sr. Majestät dem Könige von Baiern	"	40 . —
Von dem h. k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht	"	315 . —
„ „ h. n. ö. Landtage	"	800 . —

Von dem löbl. Gemeinderathe der Stadt Wien	fl.	200.—
„ „ Vereine der ersten österreichischen Sparcasse	„	200.—

b. Höhere Jahresbeiträge von 5 fl. aufwärts

für das Jahr 1873.

Stussiner Josef	fl.	5.—
---------------------------	-----	-----

Für das Jahr 1874.

Colloredo-Mannsfeld, Fürst Josef, Durchlaucht	fl.	100.—
Sina Simon, Freiherr v., Exc.	„	25.—
Fenzl Dr. Eduard, Rothschild Anselm Freih. v., je	„	10.—
Heuser Dr.	„	8.—
Heyden von	„	6.55
Gassner Theodor, Hochw.	„	6.—
Beuthin Dr. Heinrich, Czech Dr. Theodor, Engel Heinrich, Hochw., Forster Dr. Leopold, Gall Eduard, Goldschmidt Moriz R. v., Höme Alfons, Hofmann August R. v., Kautetzky Emanuel, Kolbe Jos., Kolombatović Georg, Krempelhuber Dr. A. v., Künstler G. A., Marenzeller Dr. Emil von, Peyritsch Dr. Joh., Porzius Florian, Rathay Emrich, Reisinger Alexander, Richter Dr. Vinzenz, Schön Moriz, Stur Dionys, Stussiner Josef je	„	5.—

Für das Jahr 1875.

Liechtenstein Johann, reg. Fürst, Durchlaucht	fl.	25.—
Heidmann Alberik, Hochw., Kinsky Ferd., Fürst, Durchlaucht, Pelikan von Plauenwald Anton, Rauscher Dr. J. O. Cardinal, Fürst-Erzbischof. Em., Rothschild Albert Freih. v., Schröckinger Julius Freih. v., je	„	10.—
Schwarz von Mohrenstern Gustav v.	„	8.—
Heyden v.	„	6.55
Gottwald Joh., Hochw.	„	6.—
Barbieux Aug., Bartsch Franz, Bergh Dr. Rud., Bryck Dr. Ant., Czech Dr. Theod. v., Demuth Theobald R. v., Doblhoff Josef, Freih. v., Erber Josef, Förster J. B., Fuchs Dr. Theodor, Goldschmidt Moriz R. v., Haimhoffen Gustav R. v., Hanf Blasius, Hochw., Hirner Josef, Hoffmann Aug. R. v., Kaufmann Josef, Kolazy Josef, Kollndorfer Josef, Krempelhuber Dr. A. v., Latzl Dr. Robert, Leinweber Konrad, Letocha Ant. v., Lukatsy P. Thomas, Müller Ludwig, Pazsitzky Dr. Eduard, Pelzeln Aug. v., Petrino Otto Freih. v., Pokorny Dr. Alois, Pokorny Emanuel, Prag, Altstädter-Gymnasium, Rathay Emerich, Redtenbacher Dr. Ludwig, Reichardt Dr. H. W., Reithammer A. E., Ress- mann Dr. F., Ronniger Ferd., Rosenthal Ludw. R. v.,		

Rupertsberger Math. Hochw., Schleicher Wilh., Schaub
 Josef v., Stadler Dr. Anton, Steindachner Dr. Fr., Strauss
 Josef, Stur Dionys, Teschen, k. k. Realschule, Tommasini
 Mutius R. v., Troppau, k. k. Ober-Realschule, Weissflog
 Eugen, Weissbach Dr. Aug., Zimmermann Dr. Hein-
 rich Edl. v., je fl. 5.—

c. Beiträge auf Lebensdauer.

Gremblich Julius Hochw., Ofenheimer Anton, je fl. 60.—

Herr Custos A. v. Pelzeln legte vor: Beiträge zur
 ornithologischen Fauna Mährens von Freiherrn von Dalberg.
 (Siehe Abhandlungen.)

Herr Professor Dr. H. Reichardt besprach, unter Vor-
 weisung eines von Mehliß eben herausgegebenen Werkes über
 St. Helena, die Vegetation dieser Insel.

Herr Secretär Custos A. Rogenhofer referirte über
 folgende von Mitgliedern eingesandte Arbeiten:

Neue Lepidopteren des südamerikanischen Faunengebietes
 von Dr. O. Staudinger. (Siehe Abhandlungen.)

Beiträge zur Kenntniss der nordamerikanischen Nachtfalter.
 III. Abtheilung von Prof. P. C. Zeller. (Siehe Abhandlungen.)

Beitrag zur Dipteren-Fauna Oesterreichs von J. Palm.
 (Siehe Abhandlungen.)

Versammlung am 5. Mai 1875.

Vorsitzender: Herr Professor Dr. H. Reichardt.

Neu eingetretene Mitglieder:

P. T. Herr	als Mitglied bezeichnet durch P. T. Herren
Höhnel Franz v., Assist. a. d. k. k. Hoch- schule für Bodencultur, Wien	Prof. Haberlandt, Prof. Korn- huber.
Huber Dr. Eduard, I. Seilergasse 5, Wien .	Die Direction.
Lindberg Dr. S. O., Prof. in Helsingfors .	J. Juratzka, F. Bartsch.

Anschluss zum Schriftentausche:

Société Ouralienne d'amateurs des sciences naturelles à Ekatherinbourg.

Société botanique de Lyon.

Verein für Naturkunde in Zwickau.

Der Herr Vorsitzende begrüsst das anwesende auswärtige Mitglied Herrn H. v. Saussure aus Genf.

Er gedenkt ferner des dahingeschiedenen General-Secretärs der kais. Akademie der Wissenschaften Dr. L. Schrötter, Ritter von Kristelli. Die Versammlung gibt ihrem Beileid durch Erheben von den Sitzen Ausdruck.

Herr J. E. Hibs, Assistent an der Lehrkanzel für Zoologie und Botanik der technischen Hochschule in Wien, zeigte vor und beschrieb als eine Novität für Niederösterreich bei Wien aufgefundene männliche Blüten der Trauerweide (*Salix babylonica* L). (Siehe Abhandlungen.)

Herr Dr. Emil v. Marenzeller nahm auf Grund eigener und fremder Untersuchungen eine „Revision der adriatischen Seesterne“ vor, die bisherigen Anschauungen mehrfach modificirend. (Siehe Abhandlungen.)

Der Herr Vorsitzende referirte über eine eingesandte Arbeit des Mitgliedes Herrn F. Arnold aus Eichstätt in Baiern: Lichenologische Ausflüge in Tirol. (Siehe Abhandlungen.)

Herr Custos A. Rogenhofer las ein Schreiben des Herrn Jacob Boll aus Dallas in Texas, in welchem Steinkohlenasche als Mittel gegen die Reblaus anempfohlen wird.

Derselbe besprach ferner eine neue Publication von Prof. Dr. A. Weismann in Freiburg: Studien zur Descendenz-Theorie. I. Ueber den Saison-Dimorphismus der Schmetterlinge.

Versammlung am 2. Juni 1875.

Vorsitzender: Herr Custos **A. v. Pelzeln.**

Neu eingetretenes Mitglied:

P. T. Herr als Mitglied bezeichnet durch
Dr. Franz Eilhard Schulze, Professor der Zoologie an der Universität Graz . . . die Direction.

Prof. Dr. H. W. Reichardt demonstirte und besprach:

Einen von Herrn Consistorialrath und Professor Carl Mürle eingesendeten, um Staltersdorf nächst St. Pölten gefundenen Blütenstand von *Ophrys arachnites* Reichard, dessen sämtliche Blüten eine interessante Bildungsabweichung zeigten. An denselben hatten sich nämlich bei normaler Entwicklung der Kelchblätter auch die drei Blumenblätter gleichmässig und zwar derart ausgebildet, dass auch die beiden unteren paarigen, normal kleinen Petalen sich vergrößerten und der Honiglippe gleich gestalteten. Es wiesen diese Blüten somit eine dreigliedrige, actinomorpe Blumenkrone auf, deren einzelne Blätter einer normalen Honiglippe gleich geformt und gezeichnet waren. Das Staubgefäss, die Griffelsäule und die Narbe waren normal entwickelt, der Fruchtknoten zeigte insoferne eine Abweichung vom Normalen, als bei ihm die bekannte Drehung unterblieben war und keine Resupination der Blüten stattgefunden hatte. In Folge dessen blieb auch das dem normalen Labellum entsprechende unpaarige Blumenblatt nach aufwärts gerichtet, und die Griffelsäule befand sich unter demselben.

Diese Bildungsabweichung dürfte wegen der gleichmässigen Entwicklung der drei Blumenblätter als eine Annäherung zur Pelorienbildung zu bezeichnen sein.

Herr Franz Albert Dorn, Techniker in Wien, sendet folgende Mittheilung ein:

Am 7. Mai d. J. erhielt ich einen Zweig von *Salix babylonica* mit weiblichen Blütenkätzchen und bemerkte bei genauer Betrachtung derselben an

einem zwei Staubgefässe. Die sorgfältigste Durchsuchung der übrigen Kätzchen, um weitere Antheren zu finden, blieb fruchtlos. Ich begab mich alsbald selbst an den Standort der Pflanze (dem Währinger Friedhofe), und es gelang mir, an vier grösseren, weiblichen Bäumen die Androgynie bei dieser Pflanze, die bis jetzt nur in der Pfalz beobachtet wurde, nachzuweisen. Die Erscheinung ist deutlich ausgesprochen und an ziemlich vielen Blütenkätzchen bemerkbar. Auf dem Friedhofe findet sich noch ein fünfter weiblicher Baum, der kaum zwei Jahre gepflanzt ist, und die wenigen Blüten, die ich entdeckte, zeigten keine Androgynie. Vor wenigen Tagen hat Herr Joseph Em.-Hibsch das Vorkommen männlicher Bäume der *Salix babylonica* constatirt und zwar auch auf dem Währinger Friedhofe. Auf meine Nachfragen erhielt ich die Versicherung, dass keiner der daselbst vorkommenden männlichen Bäume der genannten *Salix*-Art vor dem Jahre 1863 daselbst gewesen sein könne. Es wirft sich nun die Frage nach dem Mutterstamme auf, der doch auch ein männlicher Baum gewesen sein musste, wenn man das Auftreten nicht durch Androgynie erklärt. Dass bisher in unseren Gauen nie männliche Bäume von *S. babylonica* sich fanden und die an denselben Standorte sichergestellte Androgynie stellen den Fall als wahrscheinlich hin, dass die genannten männlichen Bäume durch allmälige Umwandlung der weiblichen Sexualorgane in männliche aus weiblichen Bäumen entstanden. Die sicherste Bestätigung dieser Annahme würde gegeben sein, wenn es gelänge, an einem der vier männlichen Bäume einigé Fruchtknoten mit Stempel zu entdecken.

Herr Eugen Woloszczak berichtete über einige im Wechselgebiete neue Weiden (Siehe Abhandlungen).

Herr Custos A. v. Pelzeln sprach über:

1. Einige neue Acquisitionsen des k. k. zoologischen Hof-Museums.
2. Die beabsichtigte Publication einer Uebersicht der von Natterer in Brasilien gesammelten Säugethiere.
3. Ein neues vortreffliches ornithologisches Werk von Bowler Sharpe Catalogue of the Accipitres in the Collect. of the British Museum. London 1874.
4. Eine Mittheilung des Freiherrn Friedrich von Dalberg, nach welcher gegen Ende Mai dieses Jahres unweit von Datschitz in Mähren aus einem grossen Fluge ein Rosenstaar erlegt wurde. Das Exemplar ist später am k. k. zoologischen Hof-Museum ausgestopft worden.

Herr Secretär Alois Rogenhofer besprach den Inhalt des so eben erschienenen ersten coleopterologischen Theiles der Fetschenko'schen Reise nach Turkestan, bearbeitet von Solsky.

Ferner legte er die Beschreibungen mehrerer in Gemeinschaft mit Herrn V. Dorfmeister entdeckten ersten Stände österreichischer Schmetterlinge vor und zwar von: *Hesperia (Syrichthus B.) Sao* Hb. *Agrotis musiva* Hb., *Mamestra serratilinea* Tr., *Euclidia triquetra* Fb. (Siehe Abhandlungen.)

Schliesslich erwähnt der Vortragende der auffallenden Mimicry zwischen einer Fliege: *Ceria conopsoides* L. und einem Schmetterlinge: *Sesia tabaniformis* Rottb. welche zu gleicher Zeit an gleichen Orten an *Populus*-Stämmen leben.

Versammlung am 7. Juli 1875.

Vorsitzender: Herr Professor Dr. G. Mayr.

Neu eingetretenes Mitglied:

P. T. Herr

als Mitglied bezeichnet durch

P. T. Herren

H. Burič Friedrich, Curat-Capellan in Brgat

nächst Ragusa

S. Brusina, J. Kuzmic.

Der Vorsitzende gab, während sich die Versammlung von den Sitzen erhob, der ehrfurchtsvollen Trauer der Gesellschaft über das Dahinscheiden Sr. Majestät des Kaisers Ferdinand, ihres grossmüthigen Gönners, Ausdruck.

Herr Custos A. v. Pelzeln legt eine Arbeit des Mitgliebes Herrn E. Schauer: Junge Perlziesel, vor. (Siehe Abhandlungen.)

Herr Professor L. Jeitteles bringt das Vorkommen kurz-ohriger Wühlmäuse bei Wien zur Kenntniss. (Siehe Abhandlungen.)

Herr Dr. Franz Löw spricht über das schädliche Auftreten von *Coleophora nigricella* Steph. in Wien.

Schon Anfangs Juni d. J. hatten die meisten Blätter an sämtlichen Weissdornhecken im Garten des hiesigen Wiedner Spitals das Aussehen, als ob sie verdorrt wären. Die Ursache dieser Erscheinung war eine sacktragende Tineiden-Larve, welche in ungeheurer Menge auf jenem Weissdorn vorkam und das Parenchym der Blätter verzehrte. In der zweiten Junihälfte kam die Motte zum Vorschein, welche Herr Mann als *Coleophora nigricella* Steph. (= *Ornix coracipennella* Hb.) bestimmte. Die Larve dieses in ganz Mittel- und Südeuropa vorkommenden Insectes nährt sich von den Blättern verschiedener Bäume und Sträucher. Friedrich Treitschke (Die Schmetterlinge von Europa, 9. B. 2. Abth. Leipzig 1833, p. 214) gibt an, dass sie auf Birken nicht selten sei. Heinr. Frey (Die Tineen und Pterophoren der Schweiz, Zürich 1856, p. 220) sagt, dass sie auf Kirsch-, Birnbäumen, Ulmen, Birken und bei Zürich besonders auf *Crataegus* gefunden werde, von welchem sie schon ganze Hecken verdorben habe. H. Stainton (A manual of british butterflies and moths, Vol. II. London 1859. p. 385.) gibt als ihre Nahrungspflanzen Weissdorn, Aepfelbäume und Schlehensträucher an. Man sieht also, dass dieses Insect sowohl unseren Wald- als auch Obstbäumen schädlich werden kann.

Herr Custos A. Rogenhofer referirt über eine eingesandte Arbeit des Mitgliedes Herrn Professors Cajetan v. Vogl: Beiträge zur Kenntniss der Landasseln. (Siehe Abhandlungen.)

Versammlung am 6. October 1875.

Vorsitzender: Herr Hofrath C. Brunner von Wattenwyl.

Neu eingetretene Mitglieder:

P. T. Herr	als Mitglied bezeichnet durch P. T. Herrn.
Herr v. Hutten-Klingenstein Moriz, k. k. Rittmeister in Gr.-Bossan	die Direction
Herr v. Mojsisovics August, Dr. med., Assistent an der Lehrkanzel für Zoologie der Universität in Graz	A. v. Letocha, A. Rogenhofer.
Herr Stalio Ludwig, Professor in Venedig, Casselleria 5288	F. Bartsch, A. Senoner.

Anschluss zum Schriftentausch:

Société khédivéale de Géographie.
 Società malacologica italiana.
 Ungarischer Karpathen-Verein.
 Società toscana di scienze naturali residente Pisa.

Eingesendete Gegenstände:

- 2 Centurien Schmetterlinge, Geschenk von Herrn Generalstabsarzt v. Zimmermann.
 1 Paquet Pflanzen ($\frac{1}{2}$ Cent.) aus den Apenninen und Istrien von Dr. v. Marchesetti.
 5 Vögel, Geschenk von Herrn P. Blasius Hanf.
 6 Centurien Insecten von Herrn Josef Kolazy.
 70 Arten Cryptogamen von Herrn Prof. W. Voss.

Herr Hofrath Brunner von Wattenwyl hat am 4. October dem Redactions-Comité der Festschrift eine für diese bestimmte Abhandlung übergeben: Die morphologische Bedeutung der Segmente, speciell des Hinterleibes bei den Orthopteren. Mit 3 Tafeln.

Herr Custos A. v. Pelzeln machte folgende Mittheilung:

Anknüpfend an die in den Gesellschaftsschriften vom vorigen Jahre publicirten interessanten Beobachtungen über die Einbürgerung der Wachholderdrossel (*Turdus pilaris*) in Mähren hat mir Herr Friedrich Baron Dalberg den hier beigefügten Ausweis der im Jahre 1875 von den Jägern in drei Revieren angegebenen Nester dieser Vogelart zugesendet, aus dem zu entnehmen ist, dass das Brutgeschäft derselben in Mähren bereits in beträchtlicher Ausdehnung stattfindet.

In dem Lipnitzer Reviere sollen nach der brieflichen Mittheilung des Herrn Baron noch mehr Nester gewesen sein, aber der Sicherheit halber sind nicht so viele bezeichnet worden, indem diese angegebenen ganz sicher vorhanden.

Ausweis der im Jahre 1875 aufgefundenen Nester der Wachholderdrossel.

I. Datschitzer Revier	17 Nester mit	84 Jungen.
II. Dabrovster Revier	2 " "	10 "
III. Lipnitzer Revier	10 " "	45 "
Zusammen		29 Nester mit 139 Jungen.

Bei I 2 Nester auf Lärchen und 15 auf Kiefern.
Bei II 2 Nester auf Kiefern.
Bei III 10 Nester auf Kiefern.

Herr Custos A. v. Pelzeln brachte ferner die Resultate der Bearbeitung der von Natterer in Brasilien gesammelten Affen-Arten vor.

Herr Professor Dr. H. Reichardt legte folgende botanische Aufsätze vor:

Ueber thermische Constanten und Accommodation bei einzelnen Pflanzenarten von Prof. Dr. Hermann Hoffmann in Giessen. (Siehe Abhandlungen.)

Bemerkungen über einige Farne von der Insel Celebes von M. Kuhn in Berlin. (Siehe Abhandlungen.)

Beiträge zur Pilz-Flora Böhmens von Freiherrn F. v. Thümen in Baireuth. (Siehe Abhandlungen.)

Herr Dr. E. v. Marenzeller referirte über einen von Dr. C. v. Marchesetti in Triest eingesendeten Bericht: Botanische Wanderungen in Italien. (Siehe Abhandlungen.)

Herr Custos A. Rogenhofer besprach auf Grund von Beobachtungen des Herrn Professor W. Voss in Laibach den durch eine Milbe (*Tetranychus*) erzeugten sogenannten Kupferbrand des Hopfens, der bei Rohrbach in Oberösterreich verheerend aufgetreten war. (Siehe Abhandlungen: Beiträge zur Kenntniss des Kupferbrandes und des Schimmels beim Hopfen, von W. Voss.)

Ferner gab derselbe ein Resumé der Arbeiten der zoologischen Section des Naturforschertages in Graz.

Versammlung am 3. November 1875.

Vorsitzender: Herr Professor Dr. H. W. Reichardt.

Neu eingetretene Mitglieder:

<p>P. T. Herr</p> <p>Hacker Leopold, Hochw. Capitular des Stiftes Göttweih</p> <p>Hofmeister Wenzel, Official des k. k. Haupt- punzirungsamtes, VI. Gumpendorferstr. 63</p> <p>Franz Xaver Grössl, Wien, II. Bez. Winter- gasse Nr. 28</p> <p>Stefan Artner, Lehrer und Turnleiter, IX. Bez. Salzergasse Nr. 27</p> <p>Dr. Leopold Just, Prof. am Polytechnicum in Karlsruhe</p> <p>Dr. W. Pfeffer, Prof. der Botanik an der Universität zu Bonn</p> <p>Dr. J. Schroeter, Oberstabsarzt in Rastatt</p> <p>B. Planer, Lehrer an der Knabenschule in der Leopoldstadt, Weintraubengasse 13 .</p> <p>Otto Hoffmann, Blumenfabrikant, Maria- hilferstrasse Nr. 75</p>	<p>als Mitglied bezeichnet durch P. T. Herren</p> <p>Dr. M. Much, P. Leitgeb.</p> <p>A. Rogenhofer, Dr. v. Marenzeller</p> <p>G. Stoizner, J. Kolazy.</p> <p>G. Stoizner, F. Bobies.</p> <p>die Direction.</p> <p>" "</p> <p>" "</p> <p>G. Stoizner, Dr. v. Marenzeller.</p> <p>G. Stoizner, Dr. v. Marenzeller.</p>
---	--

Anschluss zum Schriftentausch:

- Société Zoologique des Pays-Bas.
- Sociedad mexicana de historia natural.
- Academia nacional de ciencias exactas existente en la Universidad de Cordova.

Zu Scrutatoren für die in dieser Sitzung statutenmässig vorzunehmende Wahl von 21 Ausschussrathen wurden ernannt Herr Ausschussrath J. Kolazy, ferner die Herren Mitglieder Professor Latzel und E. Woloszcak.

Herr Professor Dr. J. Wiesner hat am 26. October dem Redactions-Comité der Festschrift eine für diese bestimmte Abhandlung übergeben: Die natürlichen Einrichtungen zum Schutze des Chlorophylls der lebenden Pflanzen.

Herr Dr. F. Löw gab Nachträge zu seinen Arbeiten über die Milbengallen. (Siehe Abhandlungen.)

Herr Dr. E. v. Marenzeller referirte über zwei von dem Mitgliede Dr. R. Bergh in Kopenhagen eingesendete Abhandlungen: Beiträge zur Kenntniss der Aeolidiaden III mit 3 Tafeln und: Neue Beiträge zur Kenntniss der Phyllidiaden mit 1 Tafel. (Siehe Abhandlungen.)

Herr J. Juratzka charakterisirte und demonstirte eine neue Hypnum-Art (*H. Breidleri* n. sp.) aus Steiermark. (Siehe Abhandlungen: Juratzka J. *Muscorum species novae.*)

Herr A. Rogenhofer zeigte die Raupen von *Brahmea Ledereri* Rogenh. vor (siehe Abhandlungen) und machte eine kurze Mittheilung über die von Dr. Staudinger während dieses Sommers in Amasia gemachte Lepidopteren-Ausbeute.

Der Herr Vorsitzende besprach:

Eine der Gesellschaft eingesendete Arbeit in lateinischer Sprache von Professor V. v. Borbás in Pest: *Symbolae ad pteridographiam et Characeas Hungariae praecipue Banatus*. Es werden hier 18 Polypodiaceen, 1 Ophioglossum-Art, 6 Equisetaceen, 5 Lycopodiaceen, 2 Rhizocarpeen aufgezählt. Ein Anhang enthält eine Notiz über die Characeen (7 Arten), deren Bestimmung von Prof. Dr. A. Braun vorgenommen wurde. (Siehe Abhandlungen.)

Derselbe legte ferner das Werk von Prof. Dr. Strasburger in Jena über Zellbildung und Zelltheilung vor.

Das Scrutinium der Wahl von 21 Ausschussräthen ergab folgendes Resultat:

Gewählt wurden

Herr Dr. F. Brauer.	Herr J. Mik.
„ C. Brunner v. Wattenwyl.	„ Dr. A. Pokorny.
„ Dr. A. Burgerstein.	„ M. Schoenn.
„ Dr. C. Claus.	„ A. Steinhauser.
„ Dr. C. v. Felder.	„ J. Strauss.
„ Dr. E. Fenzl.	„ D. Stur.
„ Th. Fuchs.	„ Dr. E. Suess.
„ M. v. Gassenbauer.	„ R. Türk.
„ Dr. F. v. Hauer.	„ Dr. A. Vogl.
„ Dr. A. Kornhuber.	„ Dr. J. Wiesner.
„ A. v. Letocha.	

Versammlung am 1. December 1875.

Vorsitzender: Herr Custos Dr. F. Steindachner.

Neu eingetretene Mitglieder:

P. T. Herr

als Mitglied bezeichnet durch
P. T. Herren

A. F. Marion, Professor der Zoologie an der
Faculté de Sciences in Marseille, Allée
des Capucines 40

die Direction.

Gottlieb Fleischer, k. k. Feldprediger, evang.
Religionslehrer, I. Dorotheergasse 17, Wien

Brunner v. Wattenwyl, Jacobi.

Prantl Dr. Carl, Docent der Botanik an der
Universität zu Würzburg

Dr. H. W. Reichardt, A. Rogenhof-
hofer.

Grönland Dr. J. in Dahwe bei Jüterbock
in Brandenburg

Dr. J. Wiesner, Dr. H. W. Reichardt.

K. k. deutsche Staatsrealschule im Carolinenthal bei Prag.

Anschluss zum Schriftentausch:

„La Murithienne“ Société de Botanique en Valais.

Akademischer naturwissenschaftlicher Verein in Graz.

Eingesendete Naturalien:

- 2 Centurien Lepidopteren, Geschenk von Herrn Generalstabsarzt Dr. H. Edl. v. Zimmermann.
 - 1 Partie Insecten, Reptilien und Pflanzen, Geschenk von Herrn Dr. Resmann.
 - 2 Fascikel Flechten, Geschenk von Herrn Dr. Rehm.
-

Der Vorsitzende weist auf den Verlust, welchen die Gesellschaft durch das Dahinscheiden ihres Mitgliedes Sr. Eminenz des Cardinals, Fürsterzbischofs von Wien, Dr. Othmar Ritter von Rauscher erlitten und fordert die Anwesenden auf, durch Erheben von den Sitzen ihrem Beileid Ausdruck zu geben.

Derselbe ersucht die Herren: Ausschussrath J. Kolazy, F. Buchmüller und E. Wolosczak, das Scrutinium für die Wahl von sechs Vicepräsidenten und des Rechnungsführers vorzunehmen.

Herr Dr. G. Mayr überreicht und resumirt als Verfasser: Die europäischen Encyrtiden, biologisch und systematisch bearbeitet. (Siehe Abhandlungen.)

Herr Custos A. v. Pelzeln gibt einen Auszug aus seiner für die Festschrift bestimmten Abhandlung: Ueber die malayische Säugethier-Fauna, welche dem Redactions-Comité am 22. November vorgelegt wurde.

Herr J. Juratzka schildert kurz eine neue Moosart aus Lienz in Tirol: *Weissia Ganderi*. (Siehe Abhandlungen: *Muscorum novae species*.)

Herr Prof. Dr. H. W. Reichardt referirt über die folgenden eingesendeten Aufsätze:

Sechsjährige Beobachtungen über die ersten Erscheinungen im Thier- und Pflanzenleben Neu-Cölns bei Milwaukee, von Th. A. Bruhin. (Siehe Abhandlungen.)

Beiträge zur Flora von Niederösterreich von J. Wiesbaur. (Siehe Abhandlungen.)

Er spricht ferner über die jüngst durch Dr. Rees gemachte Entdeckung des Befruchtungsvorganges bei den Basidiomyceten, unter Vorlage dessen diesbezüglichen Publication.

Herr Dr. E. v. Marenzeller legt eine Arbeit des Herrn Ausschussrathes G. Ritter von Haimhoffen: Beobachtungen über die Blattgallen und deren Erzeuger auf *Vitis vinifera* L. vor.

Derselbe demonstirte eine von Herrn Dr. J. Sengg in Wien mitgetheilte „neuartige Mäusefalle“. Eine genäschtige Hausmans hatte ihren Kopf in eine klaffende *Ostrea edulis* L. der Nordsee gesteckt und wurde von der sich blitzschnell schliessenden Muschel erdrosselt.

Das Scrutinium der Wahl brachte nachstehendes Ergebniss:
Als Vicepräsidenten erscheinen gewählt die Herren:

Dr. F. Brauer.	Freih. J. Schröckinger-Neudenberg.
Dr. C. Claus.	Dr. J. Wiesner.
Dr. E. Fenzl.	
A. Pelikan von Plauenwald.	

Als Rechnungsführer Herr
Jacob Juratzka.

A N H A N G.

Werke,

welche der k. k. zoologisch-botanischen Gesellschaft im Jahre 1875 geschenkt wurden.

Geschenke Sr. k. Hoheit des Herrn Erzherzogs Salvator v. Toscana.
Yacht-Reise in den Syrten 1873. Prag 1874.
Einige Worte über die Kaymenen. Juli 1874. Prag 1875.

Geschenke von Herrn Ronniger in Wien.

Manual of Botany for North America by A. Eaton. Albany 1836.
Gartenflora 1870.

Geschenke von Herrn Secr. Rogenhofer.

Macquart M. Histoire naturelle des Insectes. Diptères. Paris 1834. 2 Bände.
Purkyne Emanuel. Die Begattung des *Arion ompiricorum*.

Geschenk von Herrn Ritter v. Köchel.

Gistel Joh., Dr. Carolus Linnaeus ein Lebensbild. Frankfurt a. M. 1873.

Geschenk von Herrn Custos v. Pelzeln.

de Man J. G., Dr. Overzicht der tot dusverre in de zoete wateren van Europa
waargenomen *Turbellaria* und Erste Bydrage tot de Kennis der Neder-
landsche zoetwater Turbellarien, benevens eene beschrijving van nuwe
Sorten.

Geschenk aus Brandmayr's Nachlass.

Heufler Lud., R. v. Specimen florum cryptogamarum vallis Arpusch. Wien 1853

Geschenk von Don Graells.

Discursos heidos ante la academia de ciencias de Madrid en la reception de
Sr. Don Ramon Llorente y Lazaro. 1875.

Geschenk von Herrn Dr. Aug. Ritter v. Reuss.

Lesquereux Leo. Contributions to the fossil flora of the Western Territories.
Part I. The Cretaceous flora. Washington 1874.

Geschenk von Herrn V. Metzger.

Fuessly J. C. Archiv der Naturgeschichte. Zürich 1781—1784.

Von den Herren Verfassern:

Burgerstein Alf. Untersuchungen über das Vorkommen und die Entstehung
des Holzstoffes in den Geweben der Pflanzen. Separat-Abdruck aus dem
LXX. Bande der Sitzungsber. der Wiener Akademie.

Becker Lothar. Der Bauern-Tabak (*Nicotiana rustica*) eine Pflanze der alten
Welt. Breslau 1875.

Haast Julius. Researches and Excavations carried on in and near the Moa
Bone Point Cave. Christchurch 1874.

Preudhomme de Borre A. Note sur les Géotrupides qui se rencontrent en
Belgique.

— Du *Doryphora decem lineata*. Brüssel 1875.

— Notes sur les empreintes d'insectes fossiles des Environs de Mans.
Bruxelles 1875.

Fanzago Filippo, Dr. Due note zoologiche presentate al congresso di natu-
ralisti italiani ad Arco.

- Kerner A. Vorläufige Mittheilung über die Bedeutung der Asyngamie für die Entstehung neuer Arten. Innsbruck 1874.
- Snellen van Vollenhofen S. C. Pinacographia, Illustration of more than 1000 Species of North West Europæan Ichneumonidae. Haag 1875.
- Regel E. Descriptiones plantarum novarum et minus cognitarum in regionibus turkestanicis a cl. P. Odfedschenko etc. collecteis. Fasc. II.
— Aliorum adhuc cognitorum Monographia. Petropoli 1875.
- Thielens Armand. Voyage en Italie 1874. Description de la Collection de la Marq Pauluca. Torlement 1874.
- Barbosa du Bocage J. V. Aves das possessoes portuguezas d'Africa occidental.
— Reptiles nouveaux de l'interieur de Mossamedes.
- Boss A. M. The flora of Canada. Toronto 1875.
— The forest trees of Canada. Toronto 1875.
- Kawall J. H. Die neuen russischen Naturforscher. Riga 1874. Sep.
- Böttger O., Dr. Ueber die Gliederung der Cyrenanmergelgruppe im Mainzer Becken. Frankfurt a. M. 1875.
- Geleznow N. La mousse de marais a-t-elle la propriété d'absorber l'eau liquide et la vapeur répandue dans l'atmosphère aus Bullet. acad. de St.-Petersbourg.
- Geyler H. Th., Dr. Ueber die Tertiärflora von Stackeden Elsheim in Rheinhessen und über eine Flechte aus der Braunkohle von Salzhausen. Sep. aus Jahresb. Senk. Ges. 1873/4.
- Sepp. Nederlandsche Insekten III. Nr. 25—36.
- Schochterus Carl. Der siebenb.-sächsische Bauer. Hermannstadt 1873.
- Knauer Friedr. Unsere Kenntniss von der Entstehung und vom Baue des Chlorophylls. Wien 1875.
— Die Reptilien und Amphibien Niederösterreichs. Wien 1875.
— Fang der Amphibien und Reptilien und deren Conservirung für Schulzwecke. Wien 1875.
— Beobachtungen an Reptilien und Amphibien in der Gefangenschaft. Wien 1875.
- Embryologie of the Clenophoræ by Alexander Agassiz. Sep.-Abdr. aus Mem. Amer. Acad. of arts and sciences. X. III.
- Lea Isaac. Index to Vol. I—XIII. Observations of the Genus Unio.
- Binney W. G. Notes on American Land Shells. V. II Part I & II. Catalogue of the terrestrial air breathing Mollusks of North America.
- Sorensen H. L. Beretning om en botanisk Reise, Omegnen af fremundsoen og i Trysit. Christiania 1867.
- Jordan Alexis. Remarques sur le fait de l'existence en société à l'état sauvage des espèces végétales affines. Lyon 1873.
- Chatel Victor. Dégâts causés aux végétaux par les *Acarus*.
- Hibsch J. E. Einiges über Ebereschen.
- Signoret M. V. Essai sur les Cochenilles. 13. und 14. Partie.

- Staub Moritz. Zusammenstellung der in Ungarn 1873 ausgeführten phyto- und zoophänologischen Beobachtungen.
- Zemmeter Albert. Verwandtschafts-Verhältnisse und geographische Verbreitung der in Europa einheimischen *Aquilegia*-Arten. Steyr 1875.
- Koch Karl. Vorlesungen über Dendrologia. Stuttgart 1875.
- Halvorsen J. B. Vie et œuvres de P. Chr. Asbjørnsen, trad. par Victor Molard. Christiania 1873.
- Bericht über das Auftreten der *Phylloxera vastatrix* in Oesterreich, ersattet im Auftrage des Ackerbauministeriums.
- Chapmann Dr. Disposition of the latissimus dorsi in *Ateles Geoffroy* and *Macacus Rhesus*.
- Disposition of the flexor perforans in *Paradoxurus Musarga*.
- Brusina Spiridione. Secondo saggio della malacologia adriatica. Pisa 1872.
- Cenno sugli studii naturali in Dalmazia seguito dalla descrizione di alcuni fossili terziarii. Zara 1875.
- Herder F. v. und Høltzer A. Systematisch geordnete Uebersichtstabelle über die period. Entwicklung der Freilandpflanzen in Petersburg 1872. — St. Petersburg 1875. Crustaceen der Expedition Fedschenka.
- Krönig; Prof. Das Dasein Gottes und das Glück des Menschen. Materialistisch-erfahrungphilosophische Studien. Berlin 1874.
- Kurze Leo Ferd. Repertorium zur Monatschrift Natur und Offenbarung. I. Band für die Jahrgänge 1—X. Raab 1875.
- Thorell T. Descriptions of several European and North African Spiders. Stockholm 1875.
- Bonizzi Paolo. Intorno all'ibridismo del colambo domestico colla tortora domestica.
- Pickering Charles. The graphical distribution of animals and plants United States Exploring Expedition during the years 1838—1847 under the command of Charles Wilkens.
- Jeitteles L. H. Ueber Nistkästchen für Vögel und deren Verwendung im Dienste der Garten-, Land- und Forstwirthschaft. Wien 1875.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien. Früher: Verh. des Zoologisch-Botanischen Vereins in Wien. seit 2014 "Acta ZooBot Austria"](#)

Jahr/Year: 1876

Band/Volume: [25](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Sitzungsberichte. 1-34](#)